

Johann Franz Bauer erbittet die Bewilligung für ein paar bauliche Veränderungen im Haus in Feldkirch. Ausf. Feldkirch, 1709 Februar 18, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] Durchleuchtigster fürsst, gnädigster fürsst und herr herr.¹

Euer hochfürstlich durchlaucht berichte underthänigst, daß der hinder stockh deß hiessigen Amtshoffs gegen dem Gerberbach mit nur einfachen ziegelblatten bedeckht und daß absehen umb ersparrung deß mehreren uncostens vor gueth befunden worden seye. Eß zeigt sich aber, daß sowohl regen alß schnee under den schindeln eintringe und der saal-däckhen allbereith schaden verursacht habe. Disen ferners zue entfliehen erforderet die noth, ohne anderes daß tach gleich anderen auch dopplen zue lassen. Woryber jedoch euer hochfürstlich durchlaucht gnädigsten befehl erwarthe, mithin unverhalte, daß mir wegen feuchtigkeit deß gemäurs an beth und andern ausser täglichen gebrauch bestehendten weißen gezeug, umb mehr dann 100 fl.² schaden zuegewachsen [2]wie dan die in daß hauß gemachte und dem inventario einverleibte gnädigste herrschafftliche laubsäckh zue lautherne s. v. misst verfaulet seindt und also in gedachtem stockh ohn angesehen deß vom Gerberbach dan und wan endtstehendten s. v. gestanckhs noch 2 liechter einzubrechen für höchst nöthig erachte, da bevor auch die amts acta ganz feucht und der verderbensgefahr nit befreyt seindt, worüber gleichgahls gnädigster befehl erwarthe und mit underthänigster meiner empfehlung verbleibe.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Veldtkirch³, den 18. Februarii 1709.

Underthänigst, treu, gehorsamster diener

Johann Franz Paur⁴ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 6. Martii 1709.

Schellenberger verwalter in diversis

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Johann Adam Andreasen des Heiligen Römischen Reichs⁵ fürsten und regierern des hauses Liechtenstein von Nickolspur, in Schlesien hertzogen zu Troppau und Jägerndorff, ritteren des Goldenen Flusses⁶, der römisch kayserlichen

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² fl.: Gulden (Florin).

³ Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

⁴ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in böhenemischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, HAL, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

⁵ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁶ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg,

mayestät etc. etc. würklichen geheimen rath und cammerern etc. ihrer durchlaucht meinem gnädigsten herrn.

Wien⁷ per Feldsp⁸

1/2 franco^a

^a Über der Adresse ist ein rotes Verschlussiegel aufgedrückt.

heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁷ *Wien, Hauptstadt (A).*

⁸ *Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).*